



A Clubs' Guide to Stay Alive

ImpactConnect



Vereinssterben stoppen: Wie wir Gemeinschaften retten- bevor es zu spät ist

40% der Vereine kämpfen mit Nachwuchsmangel. 60% der NGOs verlieren Mitglieder, weil junge Menschen keine Gestaltungsmacht erhalten. Doch es gibt Hoffnung: Dieser Guide zeigt, wie ihr verkrustete Strukturen aufbrechen, Digitalisierung meistern und eine neue Generation begeistern könnt. Mit Best Practices von Vorreitern und konkreten Tools.

Wer wir sind

Wir sind **ImpactConnect!** Eine interdisziplinäre studentische Gruppe der Universität Stuttgart, die im Rahmen des School for Talents Programm etwas verändern will.

Kevin

Aylina

Simon

Wir haben selbst erfahren, was mit Vereinen über Jahre passiert, wenn diese sich nicht, oder nur unzureichend, gegen Mitgliederschwund eingesetzt haben. Aus diesem Grund haben wir diesen Guide erstellt, damit durch rechtzeitiges Handeln ihrem Verein genau dies erspart bleibt. Dabei geht es nicht nur darum die Mitgliederanzahl steigen zu lassen, sondern neue Mitglieder auch aktiv im Verein zu halten.

Clubs die quietly. But their comeback can be loud - if we act now.

Awareness

Warum Vereine sterben - und warum uns das alle betrifft

Jahr für Jahr **verschwinden in Deutschland rund 8.000 bis 9.000 Vereine** aus dem Vereinsregister – ein Trend, der seit zwei Jahrzehnten kontinuierlich zunimmt. Gleichzeitig geht die Zahl der Neugründungen zurück, insbesondere in ländlichen Regionen. Während in Städten noch neue Initiativen entstehen, verlieren Dörfer und Gemeinden ihre kulturellen, sportlichen und sozialen Treffpunkte.

Besonders betroffen sind kleinere und junge Vereine. Laut der Studie von Hummel & Priller (2024) sind es vor allem **fehlende Mitglieder**, die zur Auflösung führen – nicht etwa finanzielle Engpässe oder fehlende Räumlichkeiten. Kulturvereine, politische Gruppen und Umweltinitiativen sind überdurchschnittlich gefährdet. Die Gründe sind vielfältig: Nachwuchsmangel, Überalterung der Mitglieder, mangelnde Gestaltungsmöglichkeiten für junge Menschen und starre Strukturen, die wenig Raum für Innovation lassen.

Doch der Verlust eines Vereins betrifft nicht nur seine Mitglieder. Wenn ein Verein sich auflöst, verliert die Region mehr als nur ein Freizeitangebot. Es geht um den Wegfall von Gemeinschaft, von gelebter Demokratie und von sozialem Zusammenhalt. Vereine sind oft die Stimme ihrer Gemeinde, vertreten Interessen und schaffen Identität. Ihr Verschwinden hinterlässt eine Lücke, die schwer zu füllen ist.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, ist es entscheidend, die Strukturen innerhalb der Vereine zu überdenken, junge Menschen aktiv einzubinden und moderne Kommunikations- sowie Organisationstools zu nutzen. Nur so kann das Vereinsleben wieder attraktiv und zukunftsfähig gestaltet werden.

Kernprobleme

Verkrustete Hierarchien

Digitaler Stillstand

Mentalität

Es geht längst nicht nur um Zahlen – sondern um Strukturen und Haltungen.

Eines der größten Probleme ist: **Hierarchie statt Mitgestaltung.**

Gerade junge Mitglieder fühlen sich übergangen. Sie bringen Ideen und Energie mit – doch oft scheitert es an starren Strukturen. „*Mein Vorschlag wurde drei Jahre lang ignoriert.*“

Solche Aussagen sind kein Einzelfall, sondern ein ernstzunehmendes Signal.

Ein weiteres Problem: **Digitaler Stillstand.** Während sich die Welt weiterentwickelt, arbeiten viele Vereine noch wie vor 20 Jahren. E-Mail-Ketten, Papierprotokolle, fehlende Social-Media-Präsenz – das schreckt gerade junge Menschen ab und erschwert die Kommunikation enorm.

Und schließlich: **Angst vor Reformen.** Viele Vereinsvorstände sind über 60 – und über 70 % lehnen laut Studien grundlegende Veränderungen ab. Das ist verständlich, aber gefährlich. Denn ohne Mut zur Veränderung bleibt alles, wie es ist – und genau das ist das Problem.

Best Practices

Viele junge Menschen organisieren ihr Leben längst digital – wer sie erreichen und langfristig binden will, muss dort präsent sein, wo sie kommunizieren. **Digitale Anwendungen** ermöglichen schnelle Kommunikation, effiziente Zusammenarbeit und ein modernes Vereinsimage. In diesem Abschnitt zeigen wir, wie erfolgreiche Organisationen diese Tools gezielt nutzen – und wie auch eure Organisation davon profitieren kann.

WhatsApp-Community

Eine WhatsApp-Community ist eine Funktion von WhatsApp, die es erlaubt, mehrere WhatsApp-Gruppen unter einem gemeinsamen „Dach“ zu vereinen. Man kann sich das vorstellen wie ein Haus mit vielen Zimmern (Gruppen) und einem großen Flur (Ankündigungskanal).



Die Community besteht aus:

- **Ankündigungskanal:** Nur die Admins (z. B. der Vorstand) können hier schreiben. Hier kommen wichtige Infos für *alle Mitglieder* – wie Termine, Einladungen, Vereinsnews.
- **Mehrere Gruppen:** Zum Beispiel „Jugendabteilung“, „Trainerteam“, „Veranstaltungen“, „Hauptverein“. Hier schreiben nur die Mitglieder, die wirklich zur jeweiligen Gruppe gehören.

Die Vorteile im Überblick →



Zentrale Organisation: Alle Gruppen sind an einem Ort gebündelt. Kein Durcheinander mehr mit zig verschiedenen WhatsApp-Gruppen oder E-Mails.



Gezielte Kommunikation: Wer in der Jugend ist, bekommt Infos zur Jugend. Wer im Vorstand ist, bekommt Vorstandsinfos. Niemand wird mit unnötigen Nachrichten überflutet.



Einfach und vertraut: Fast alle Mitglieder nutzen ohnehin WhatsApp – jung und alt. Es ist keine neue App notwendig, keine Anmeldung, keine Schulung.



Wichtige Infos gehen nicht unter: Über den Ankündigungskanal erreichen wir alle Mitglieder mit einer Nachricht – ohne dass Diskussionen entstehen oder jemand antwortet. Nur relevante Infos, ohne Spam.



Schneller Austausch: In den Gruppen kann bei Bedarf auch diskutiert oder gefragt werden – z. B. bei Veranstaltungen, Trainings oder interner Organisation.

Social Media

Instagram & TikTok sind die „Schaufenster“ unserer Vereinswelt.

-  **Instagram:** Ideal für Fotos, Ankündigungen, Rückblicke, Stories (Trainings, Turniere, Events, Porträts).
-  **TikTok:** Für kurze, kreative Videos – z. B. Einblicke ins Training, lustige Challenges, Teambuilding, Behind-the-Scenes.



Beide Plattformen:

- Verbreiten Inhalte **schnell und organisch**.
- Machen eure Organisation für **junge Menschen sichtbar & attraktiv**.
- Können neue Mitglieder, Helfer oder auch Sponsoren anziehen.

Was könnt ihr posten? ➔

Kategorie	Beispiele
 Termine & Events	Trainingszeiten, Spieltage, Turniere, Sommerfest
 Erfolge	Bilder/Videos von Wettkämpfen, Urkunden, Interviews
 Porträts	Trainer:innen, Ehrenamtliche, Nachwuchs vorstellen
 TikTok-Ideen	Challenges, Trainingsfails, Mini-Vlogs, „Ein Tag im Vereinsleben“
 Interaktion	Umfragen, Fragen an die Community, Abstimmungen

Die Vorteile im Überblick ➔



Attraktivität steigern: Zeigen, wie aktiv und lebendig Ihr Verein ist.



Junge Zielgruppen erreichen: Jugendliche und junge Erwachsene sind hier unterwegs.



Identifikation fördern: Mitglieder fühlen sich stärker zugehörig, wenn sie Inhalte sehen oder selbst mitwirken.



Öffentlichkeitsarbeit stärken: Besonders bei Veranstaltungen, Erfolgen oder Spendenaktionen.



Geringer Aufwand, große Wirkung: Mit wenigen Minuten pro Woche regelmäßig posten.

Organisation

Digitale Organisationstools wie Notion oder Slack helfen dabei, Vereinsarbeit transparenter, strukturierter und effizienter zu gestalten. Sie ersetzen chaotische E-Mail-Ketten und das Gefühl, dass niemand so richtig den Überblick hat.

- **Slack (Kommunikation):**

Ein Chat-Tool, das Gespräche in thematische Kanäle unterteilt – z. B. „Vorstand“, „Jugendgruppe“, „Events“. Hier können Nachrichten, Dateien oder Umfragen direkt geteilt werden. Auch externe Partner können bei Bedarf eingebunden werden.



- **Notion (Organisation & Dokumentation):**

Eine Art digitales Vereins-Wiki. Hier lassen sich Sitzungsprotokolle, Aufgabenlisten, Terminpläne oder Onboarding-Infos übersichtlich sammeln – alles an einem Ort, für alle zugänglich.



Welches Tool passt zu welchem Verein?

Slack eignet sich besonders für:

- Vereine mit vielen aktiven Untergruppen (z. B. Jugend, Organisation, Vorstand)
- Digitale oder hybride Teams, die regelmäßig miteinander kommunizieren
- Engagierte Mitglieder, die bereits mit Tools wie Discord oder Teams vertraut sind

Notion ist ideal für:

- Vereine, die ihre Abläufe dokumentieren und Aufgaben klar verteilen möchten
- Kleine bis mittelgroße Teams, die eine zentrale Wissensplattform brauchen
- Neue Vorstandsmitglieder, die sich schnell einarbeiten sollen



Tipp

Für viele Vereine kann die Kombination aus **Slack für Kommunikation** und **Notion für Organisation** besonders effektiv sein.

Die Vorteile im Überblick →



Klar strukturierte Kommunikation



Alle Infos und Dokumente zentral verfügbar



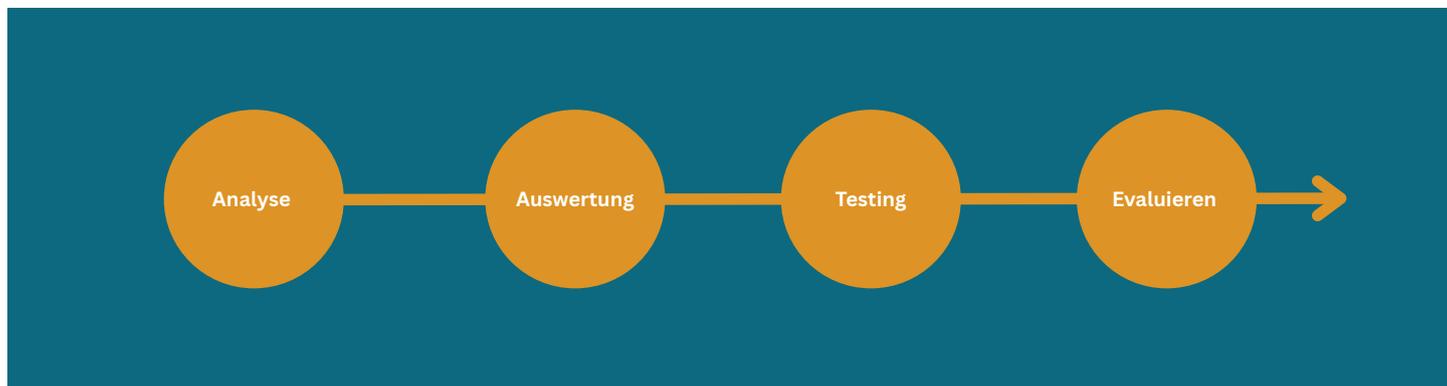
Weniger doppelte Arbeit



Bessere Zusammenarbeit – auch über mehrere Generationen hinweg

Handeln

Auf die Frage wie es nun weiter geht, wie die Tools in euren Verein eingebunden werden können oder was die nächsten konkreten Schritte sind, gibt es keine einheitliche Antwort. Wir wollen euch jedoch einen Vorschlag für euer Vorgehen mitgeben.



Analyse

Führt **Mitgliederbefragungen** durch. Dabei ist es vor allem wichtig zu wissen, was neue Mitglieder überzeugt hat im Verein aktiv zu bleiben, aber auch wie eure Mitglieder auf euren Verein aufmerksam geworden sind. Auch denkbar ist es, nach deren Vorschlägen zur Mitgliedergewinnung aber auch Vereinsinternen Änderungen zu fragen. Umsetzbar wäre dies über Fragen wie “Was würdest du verändern, wenn du für ein Jahr Vorsitzender im Verein wärst?”.

➔ Dafür eignen sich verschiedene Online Umfragetools wie **Google Forms**, **Survio** oder **Mentimeter**, aber auch analoge Formen sind denkbar.

Auswertung

Wertet die Rückmeldungen der Mitglieder aus und findet somit heraus welche Tools für euren Verein notwendig sind um die Sichtbarkeit und Attraktivität für Außenstehende aber auch eure Mitglieder zu erhöhen.

Testing und Evaluieren

Setzt einen gewissen Zeitraum in welchem ihr die Tools testen wollt. Es ist wichtig anzumerken, dass jede Veränderung eine gewisse Anlaufzeit braucht, um sich zu etablieren. Somit ist es wichtig diese nicht zu kurz zu halten. Sammelt während und nach der Testzeit auf Rückmeldungen, bzw. fragt nach Feedback bei euern Mitgliedern wie diese Veränderungen aufgenommen werden.

➔ Überdenkt dann mit dem Feedback eure Strategie und nehmt eventuell Verbesserungen vor.



Bei allen Strategien ist es wichtig, realistisch zu bleiben, was die Erwartungen betrifft.

Ein Instagram-Account wird nicht innerhalb der nächsten 6 Monate die Anmeldezahlen neuer Mitglieder verdoppeln. Deswegen kann der Erfolg dieses Tools auch nicht daran festgemacht werden. Daten wie Follower, aber auch tägliche Besucher, sind bei der Sichtbarkeit weitaus aussagekräftiger.

➔ So ist es bei allen Tools wichtig zu wissen und vielleicht auch vorher festzusetzen, ab wann diese als erfolgreich gelten.

Weitere Vorschläge

Da nicht alle Tools sofort das gewünschte Ergebnis bringen, möchten wir euch zusätzliche Vorschläge und Denkanstöße mitgeben, über die es sich nachzudenken lohnt, auch wenn sie mehr Zeit zur Umsetzung benötigen.

Da die Probleme bei der Mitgliedergewinnung und -bindung viele Vereine trifft, solltet ihr unbedingt und sofern nicht schon geschehen, den Kontakt zu anderen Vereinen in eurer Umgebung suchen. Besonders für kleinere Vereine kann neben dem Austausch auch eine Zusammenarbeit bei Veranstaltungen oder, in Ausnahmefällen, sogar eine Fusion sinnvoll sein. Die gemeinsamen Probleme und Interessen können verbinden und aus mehreren kleinen kann ein größerer, zukunftsfähiger Verein entstehen. Eine Fusion ist jedoch ein weitreichender Schritt, der gut durchdacht und vorbereitet sein muss.

Da die Probleme bei der Mitgliedergewinnung aufgrund der Demographie in absehbarer Zeit nicht verbessert werden, ist dies ein Thema was nachhaltig angegangen werden muss. Dabei kann eine dafür im Verein verantwortliche Person/Gruppe welche dies als offizielle Aufgabe erhalten (z.B. gewählter Beisitzer für Mitglieder Akquirierung) immer wieder die obigen Schritt durchführen und diese Strategien überwachen. Somit wird der Erhalt des Vereins auch mittel- und langfristig sichergestellt.

Ausblick

Und was kannst du tun?

Veränderung beginnt oft im Kleinen – bei einer Person, die nicht nur zuschaut, sondern handelt. Du musst kein Vorstandsmitglied sein, um Ideen einzubringen, Umfragen anzustoßen oder deinem Verein neue Tools vorzuschlagen. Sprich offen über das, was du in diesem Guide gelesen hast und motiviere andere, gemeinsam neue Wege zu gehen.

Wenn du den Eindruck hast, dass auch andere Vereine oder Engagierte von diesen Impulsen profitieren könnten: Teile diesen Guide! Nur wenn wir voneinander lernen und zusammenarbeiten, können wir unsere Vereinslandschaft fit für die Zukunft machen.

Zum Weiterlesen ➔



[Hummel, S., & Priller, E. \(2024\). Warum lösen sich Vereine auf? Strukturen und Gründe von Vereinslöschungen: Eine Analyse auf den Grundlagen von Vereinsregistern und einer Befragung von gelöschten Vereinen](#)



[Positionspapier des Fachbeirats „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ der DSEE](#)



[lets act!](#)

A Clubs' Guide to Stay Alive

Über uns

Aylina Ashkenov
Simon Krinke
Kevin Haas

Kontakt

<https://www.linkedin.com/in/kevin-haas-ibp>

Partnerprogramme

[School for Talents](#)
[lets act!](#)

ImpactConnect 2025



Universität Stuttgart
School for Talents